

# Wie wehren gegen den Zwangsanschluss an die Telematik-Infrastruktur?

Zum Stichtag 1. Juli 2019 sollten nach dem Willen des Gesetzgebers alle (Zahn-)Ärzt\*innen und Psychotherapeut\*innen bzw. deren Praxen mittels Konnektoren an die Telematik-Infrastruktur (TI) angeschlossen sein, mindestens aber den Nachweis dafür vorlegen, dass sie die notwendigen Komponenten für den Anschluss bei den Konnektor-Anbietern bestellt haben. Sonst droht, laut Gesetz, ein Honorarabzug i. H. v. 1 % der mit den Krankenkassen abrechenbaren Leistungen. Da der Widerstand gegen den Zwangsanschluss an die TI hoch ist, plant Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, diesen Honorarabzug per Gesetz auf 2,5 % zu erhöhen.

Viele Ärzt\*innen und Psychotherapeut\*innen haben sich auch in Hessen dem Anschluss an die TI verweigert. Für diese Entscheidung werden vor allem folgende Gründe genannt:

- Schutz des Arztgeheimnisses,
- Schutz der Gesundheits- und Behandlungsdaten der Versicherten,
- Nichtbeachtung der Datenschutz-Grundverordnung wegen fehlender Datenschutz-Folgeabschätzung,
- haftungsrechtliche Probleme,
- Unverhältnismäßigkeit in wirtschaftlicher Hinsicht,
- Unzumutbarkeit der Belastung mit kerntätigkeitsfremden Aufgaben.

Aber neben dem Widerstand gibt es bei den betroffenen Praxis-Inhaber\*innen auch Ängste und Fragen.

Gelegenheit zum Erfahrungs- und Informationsaustausch gibt eine Veranstaltung mit den Dipl.-Psychologinnen

## **Hildegard Huschka und Claudia Reimer,**

**beide niedergelassen als Psychotherapeutinnen im Schwalm-Eder-Kreis.**

Beide haben sich frühzeitig gegen die Zwangsanbindung an die TI engagiert über den Arbeitskreis Psychotherapie Schwalm-Eder. Claudia Reimer ist 2. Vorsitzende des neu gegründeten Deutschen Psychotherapeuten Netzwerks, das aus dem Widerstand gegen die TI hervorgegangen ist.

Die Veranstaltung findet statt

**am Samstag, den 21. September 2019 um 16.00 Uhr  
in Frankfurt, Bürgerhaus Gallus, Frankenallee 111,  
Seminarraum 3**

(Nähe S-Bahn-Station Galluswarte – vom Hauptbahnhof erreichbar mit den Linien S3, S4, S5 oder S6)

Die öffentliche Veranstaltung richtet sich vorwiegend an (Zahn-)Ärzt\*innen und Psychotherapeut\*innen. Versicherte gesetzlicher Krankenkassen, die sich über den Widerstand und Argumente gegen die Digitalisierung im Gesundheitswesen informieren wollen, sind natürlich auch herzlich willkommen.

Veranstalter:

**Stoppt-die-e-Card - Unterstützerguppe Rhein Main**  
in Kooperation mit

**dieDatenschützer Rhein Main**

**Bürgervereinigung Seckbach e. V.**

Kontakt und Informationen über [kontakt@ddrm.de](mailto:kontakt@ddrm.de)